



DKyuB Update

Deutscher Kyudo Bund e.V.
German Kyudo Federation

April 2022

Grüße zum Osterfest

Wir haben einen grausamen Krieg direkt in unserer europäischen Nachbarschaft, die Corona-Krise ist noch nicht wirklich vorüber und unsere Zeit fühlt sich einfach nicht wie ein Frühling an. Trotz alledem möchten wir den Landesverbänden, den Vereinen und allen Kyujin ein ruhiges Osterfest wünschen.

Stechen nach der Enkin-Methode: Leitfaden für Kampfrichter und Wettkämpfer

Enkin ist eine Methode des Stechens bei Meisterschaften. Hierbei schießen die Schützen auf dasselbe Mato. Der Abstand der Pfeile zur Mato-Mitte entscheidet über die Platzierung. Wie der Ablauf für die Teilnehmenden und Kampfrichter aussieht, wurde jetzt in einem Leitfaden beschrieben. Dort sind auch Links auf Videos enthalten, die Enkin bei Meisterschaften in Japan zeigen. Das Dokument kann von der DKyuB-Homepage heruntergeladen werden und sollte von allen Wettkampfteilnehmern und Kampfrichtern zur Vorbereitung auf Meisterschaften genutzt werden. Hier der Link:

https://kyudo.de/fileadmin/documents/Materialien/Beschreibung_Enkin_Maerz2022.pdf

Thomas geht – das DKyuB-Regelwerk braucht Betreuung

Zum 1. April 2022 hat Thomas Baer den DKyuB-Vorstand und die anderen Gremien des DKyuB wissen lassen, dass er die Betreuung des DKyuB-Regelwerkes abgegeben hat. Thomas hat das umfangreiche Regelwerk während der letzten 25 Jahre regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht und dabei zahllose Änderungen und Ergänzungen eingearbeitet.

Das Regelwerk erscheint aktuell als 26. Ausgabe der 5. Auflage. Schon an diesen Zahlen lässt sich erkennen, dass es – im übertragenen Sinn – sich der gelebten Praxis im Kyudo immer wieder neu anpasst und einen entsprechend hohen Pflegeaufwand verlangt. Man kann und muss das Regelwerk als Richtschnur für das organisierte Kyudo in Deutschland betrachten. Es ist verbindlich für die Arbeit des DKyuB und der Landesverbände, und es wirkt mit den Bestimmungen, z.B. zum Trainingsbetrieb oder den Wettkämpfen, bis in die Vereine hinein.

Thomas Baer hat sich Mitte der 1990er Jahre als Vizepräsident Ausbildung des Regelwerks angenommen, es seitdem jährlich überarbeitet und jeweils in der neuesten Version dem DKyuB übergeben. Diese Arbeit erfordert einen guten Einblick in die Kyudo-Praxis auf allen Ebenen, ein Gespür für rechtliche Aspekte und Liebe zum Detail. Es wird nicht leicht werden jemanden zu finden, der die jetzt entstandene Lücke füllt. Der Vorstand des DKyuB sichert Thomas' Nachfolgerin oder Nachfolger die Unterstützung zu.



April 2022

Der Vorstand des DKyUB dankt Thomas ganz herzlich für die zuverlässig und genau geleistete Arbeit und hofft mit ihm, dass sich bald jemand findet, der die Funktion des Regelwerks als Abbild der Beschlüsse des Verbands auch in Zukunft gewährleistet.

Neue Landesverbandsvertreter im hohen Norden und im Westen

In zwei Landesverbänden des Deutschen Kyudo Bundes hat es personelle Veränderungen gegeben. Für den Landesverband Schleswig-Holstein übernimmt Stefan Baumann von Uwe Steinhauer die Führung. Im Rheinland folgt Andreas Henkel auf Rolf Lindemaier an der Spitze des Landesverbandes. Wir bedanken uns bei den scheidenden Landesverbandsvertretern Uwe und Rolf für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihren Nachfolgern Stefan bzw. Andreas viel Erfolg und Freude für die neuen Aufgaben.

Konsequenzen des Krieges in der Ukraine für die EKF

Am 16. März 2022 hat die EKF (European Kyudo Federation) sich mit Bezug auf die gewalttätigen Feindseligkeiten in der Ukraine positioniert. Gérald Zimmermann (Präsident der EKF), Tryggvi Sigurdsson (Vorsitzender), Régine Graduel (Vize-Präsidentin), Ray Dolphin (Kordinator Wettkampf), Diethard Leopold (Schatzmeister) und Ringa Baltrusaite (Generalsekretärin) haben den Vorsitzenden der nationalen Kyudo-Verbände in der EKF eine Stellungnahme zukommen lassen, die wir übersetzt haben und hier wiedergeben:

„Stellungnahme des Vorstands der European Kyudo Federation (EKF)

Betroffen und entsetzt durch den immer noch andauernden Angriff auf die Ukraine und das ukrainische Volk verurteilt die EKF die Gewalt sowie den Einsatz kriegerischer Mittel und mahnt die Regierungen und die Verantwortlichen den Frieden wieder herzustellen.

Die Kyudo-Veranstaltungen und Kyudo stehen für Frieden und Zusammenhalt über Grenzen hinweg – die IKYF (International Kyudo Federation) wurde unter dem Motto ‚Der Weg des Bogens einigt uns im Geist des wahren Friedens und der Harmonie‘ gegründet. Die EKF geht davon aus, dass die Kyujin, die an den Kyudo-Veranstaltungen in Europa teilnehmen, den Frieden, die Harmonie und die Solidarität fördern wollen. Sanktionierungs-Beschlüsse gegen die russischen Kyujin sind daher nicht zu rechtfertigen, auch wenn es dazu widersprüchliche Ansichten gibt. Ganz im Gegenteil würden Sanktionen nur zur Eskalation der Lage beitragen.

Obwohl Kyudo keine olympische Disziplin ist, orientiert sich die EKF an den Leitlinien der Olympischen Charta, deren Standards angemessene Reaktionen beinhalten. Aus diesem Grund haben russische Kyujin die Möglichkeit an den Veranstaltungen der EKF teilzunehmen, jedoch nicht als nationale Vertreter Russlands sondern nur unter dem Schirm der EKF. Zur Zeit sieht der Vorstand der EKF bis auf Weiteres davon ab, Veranstaltungen auf russischem Boden zu organisieren oder in die Wege zu leiten. Der EKF-Vorstand schlägt



DKyudB Update

Deutscher Kyudo Bund e.V.
German Kyudo Federation

April 2022

vor, die Mitgliedschaft der ‚IPO Kyudo Federation‘ als nationale Organisation für Kyudo in Russland für die Dauer des Konflikts auszusetzen.

Die nationalen Mitgliedsorganisationen sind an die Verfassung der EKF gebunden. Aus diesem Grund braucht die Suspendierung der russischen ‚IPO Kyudo Federation‘ eine Mehrheitsentscheidung der EKF-Mitglieder.

Wir fordern alle Kyujin und die Welt des Sports – vom Verein bis zu den Spitzenvertretern – dazu auf, weiterhin für die friedliche, demokratische Gesellschaft einzustehen, um den Austausch mit den Kyujin weltweit voranzutreiben, ethische Grundsätze unter dem Vorzeichen des ‚Rei‘ zu stärken und das Motto ‚Der Weg des Bogens einigt uns im Geist des wahren Friedens und der Harmonie‘ mitzutragen.“